



**Kongress: Für ein anderes Europa –
Alternativen zum neoliberalen europäischen Projekt**

Die europäische Wirtschafts- und Finanzkrise

Dr. Christian Kreiß

13. November 2015

1. Unsichtbare Zahlungsströme: Wer zahlt an wen?
2. Ungleichgewichte im Euro-Raum
3. Warum versagt die Wirtschaftswissenschaft?
4. Geistige Hintergründe
5. Abhilfen:
 - a) Was können wir gemeinsam tun?
 - b) Was kann jeder Einzelne tun?

Unsichtbare Zahlungsströme:

Wer zahlt an wen?

1. Bestehende Eigentumsordnung → Zinseszinsseffekt →

2. Zunehmende Ungleichverteilung →

3. Sparquote steigt



4. Kapitalangebot weltweit steigt - Massenachfrage bleibt zurück



5. Hohe Wertsteigerungen bei Aktiva, - Überschuldung
Überinvestitionen, krebsartige Strukturen



6. Schwere Bereinigung bevorstehend
(Euro verstärkt Verzerrungen in Kontinentaleuropa)

Steigende Sparquote → Kapitaldruck → niedrige Zinsen → (zu) hohe Investitionen in

1. Immobilien → **Immobilienblasen** weltweit. Scheinwerte, Stauung von Kapital Montalvo 2008: „Immobilientumor“ in Spanien
2. **Gold, Rohstoffe, Lebensmittel**
3. **Unternehmenskäufe**
4. **Industrie** → Überkapazitäten

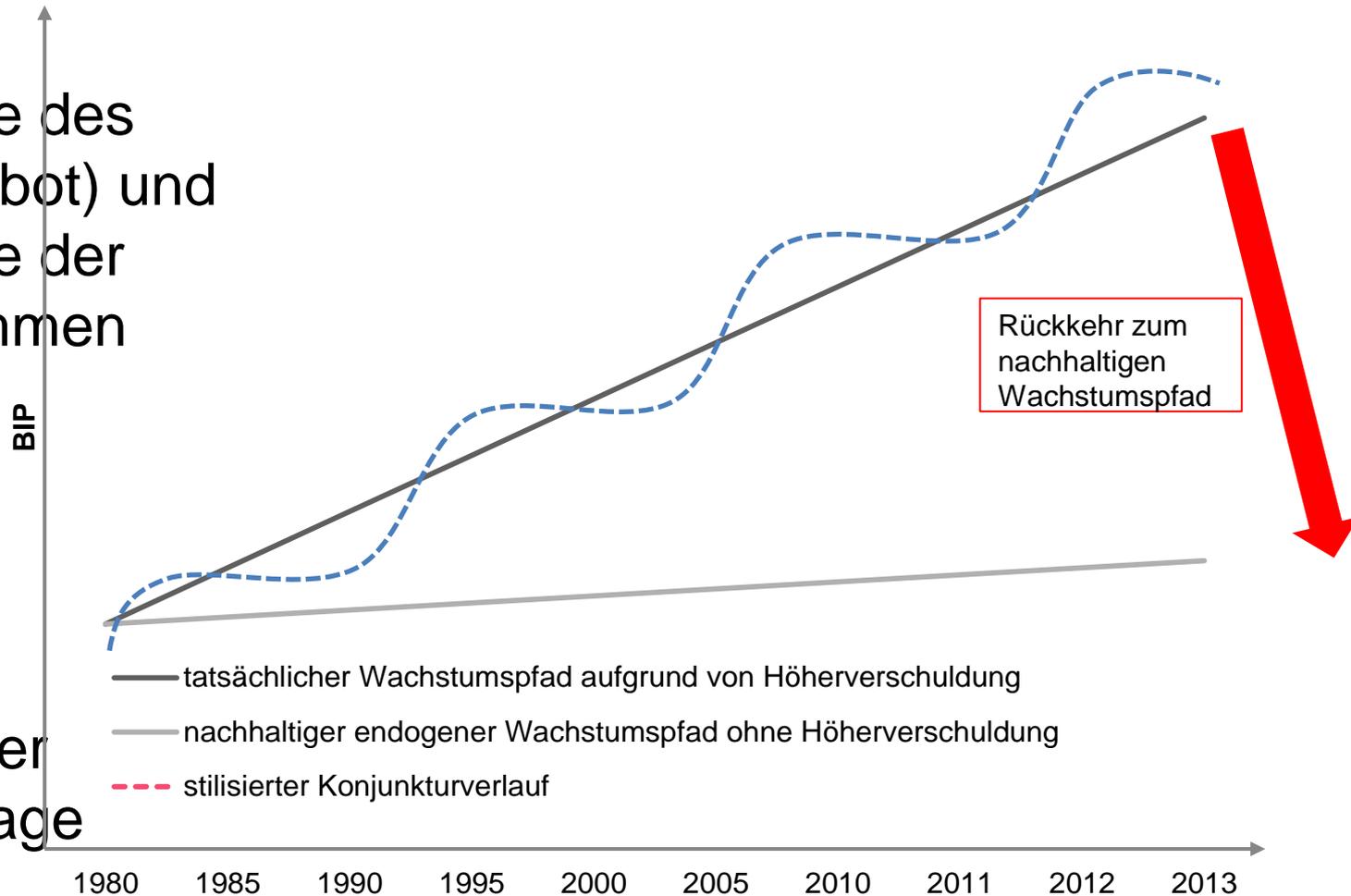
Ergebnis: Weltweite Überkapazitäten, krebsartige Strukturen

→ Reale Bereinigung steht noch bevor

Keil zwischen Wachstumsrate des Kapitals (Angebot) und Wachstumsrate der Masseneinkommen (Nachfrage)

„Lösung“:

Kredite zur Ankurbelung der Massennachfrage

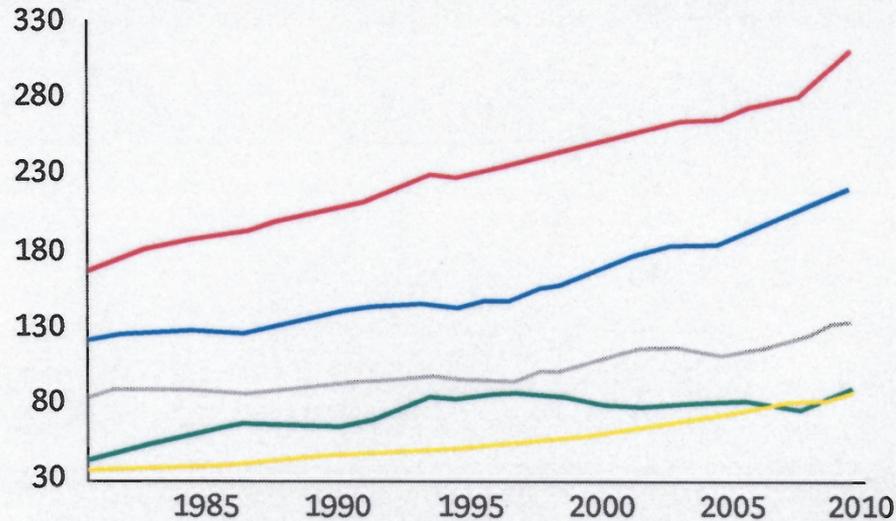


**Reales BIP pro Kopf USA 1978-2011: von 100 auf 173 (+73%),
Medianeinkommen 1978-2011: von 100 auf 105 (+5%)**

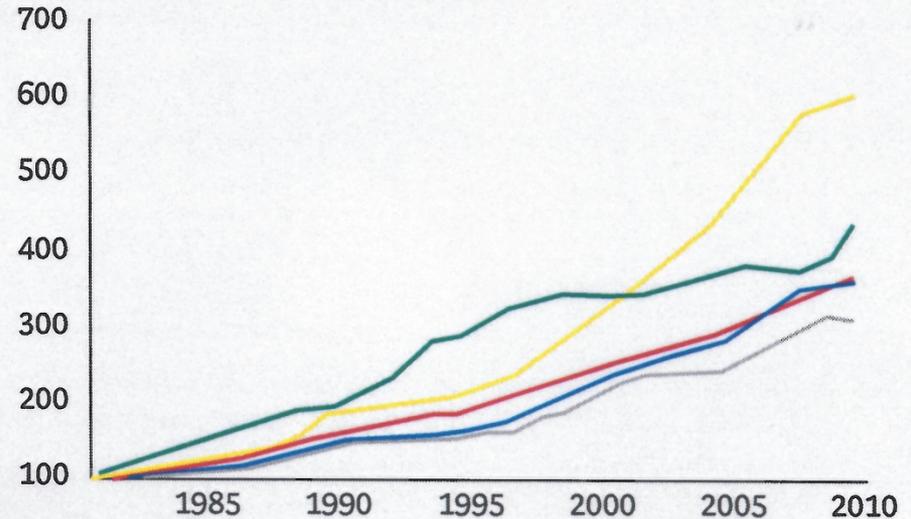
EXHIBIT 1 | Real Total Debt Levels Have Almost Quadrupled Since 1980

Nonfinancial-sector debt

As a percentage of GDP¹



Real levels, deflated by consumer prices²



— Total — Government — Private sector — Household — Corporate

Source: Stephen Cecchetti, Madhusudan Mohanty, and Fabrizio Zampolli, "The Real Effects of Debt," BIS Working Paper No. 352, September 2011.

¹Simple averages for 18 OECD countries and the U.S.

²1980 = 100; simple averages for 16 OECD countries.

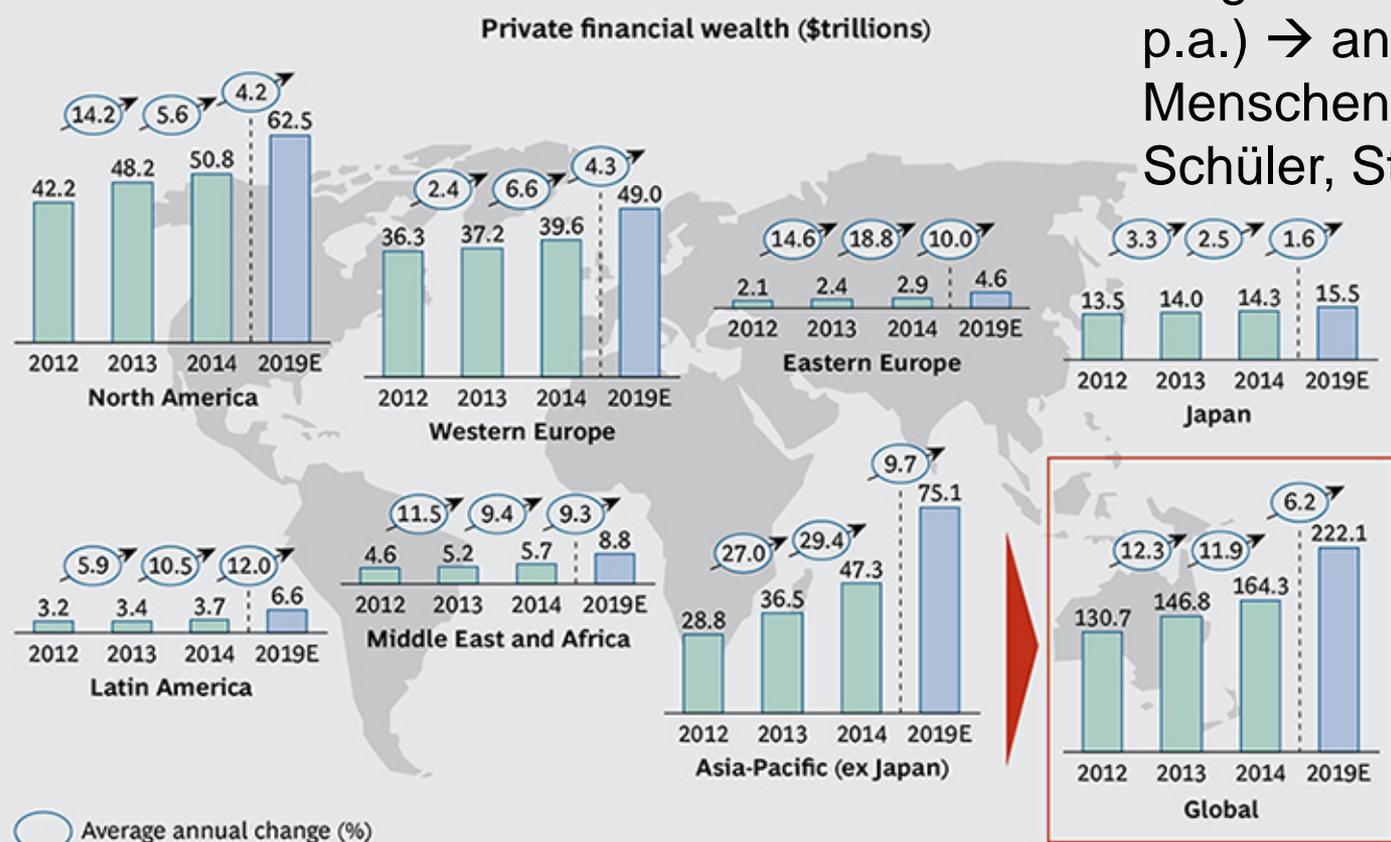
Krebsbildung im Wirtschafts- und Sozialleben

„Es wird heute für den Markt ohne Rücksicht auf den Konsum produziert und dann wartet man, wie viel gekauft wird. Diese Tendenz wird immer größer werden, bis sie sich in sich selbst vernichten wird. Es entsteht dadurch im sozialen Zusammenhang genau dasselbe, was im Organismus entsteht, wenn ein Karzinom entsteht. Ganz genau dasselbe, eine Krebsbildung, eine Karzinombildung, Kulturkrebs, Kulturkarzinom!“ (Vortrag Wien 14.4.1914)

Leistungslose Einkommen:

Assets under Management: 164 Billionen US-Dollar

EXHIBIT 1 | Global Wealth Continued to Grow Strongly in 2014

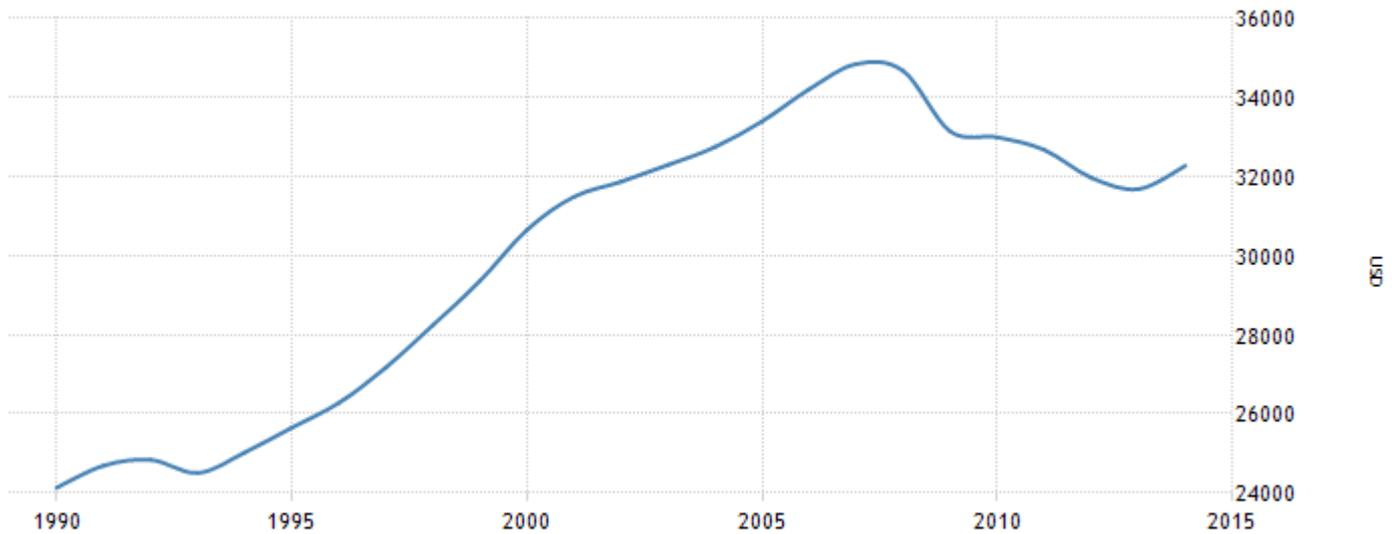


Leistungslose Einkommen (500 Mrd. p.a.) → an leistungslose Menschen (Kinder, Alte, Kranke, Schüler, Studenten usw.)

Source: BCG Global Wealth Market-Sizing Database, 2015.
 Note: Private financial wealth is measured across all private households. All growth rates are nominal. With the exception of Argentina, numbers for all years were converted to U.S. dollars at average 2014 exchange rates to exclude the effect of currency fluctuations. Percentage changes and global totals of private financial wealth are based on complete (not rounded) numbers. Calculations for all years shown are based on the same methodology. For further details, please refer to the Methodology section of the report.

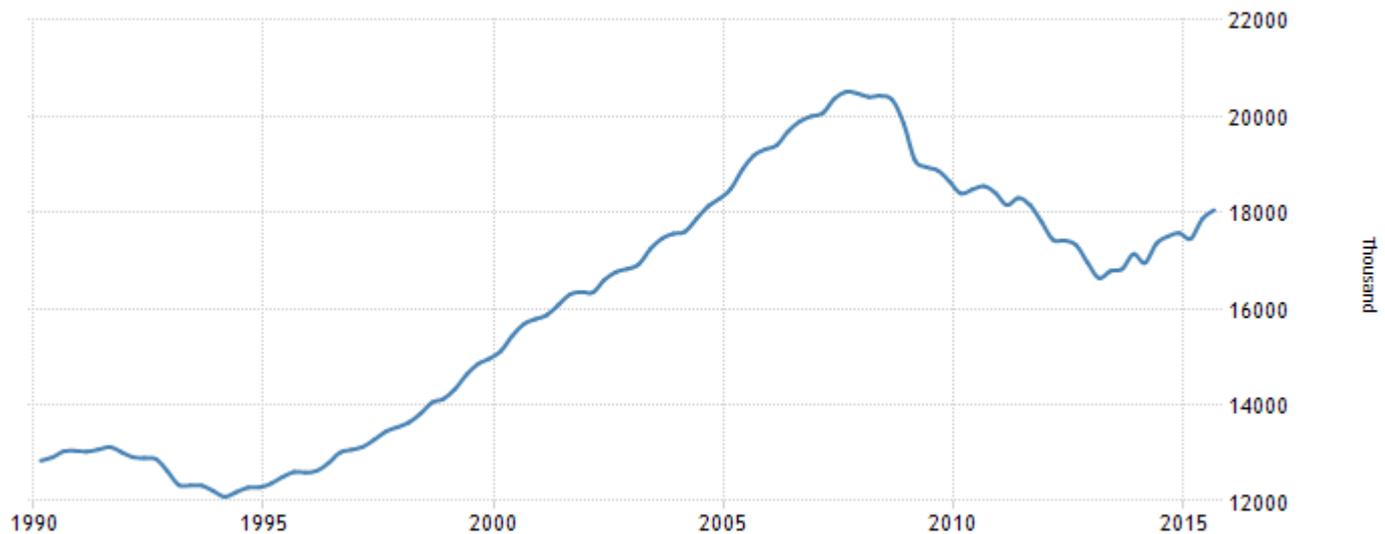
Ungleichgewichte im Euro- Raum

SPAIN GDP PER CAPITA PPP



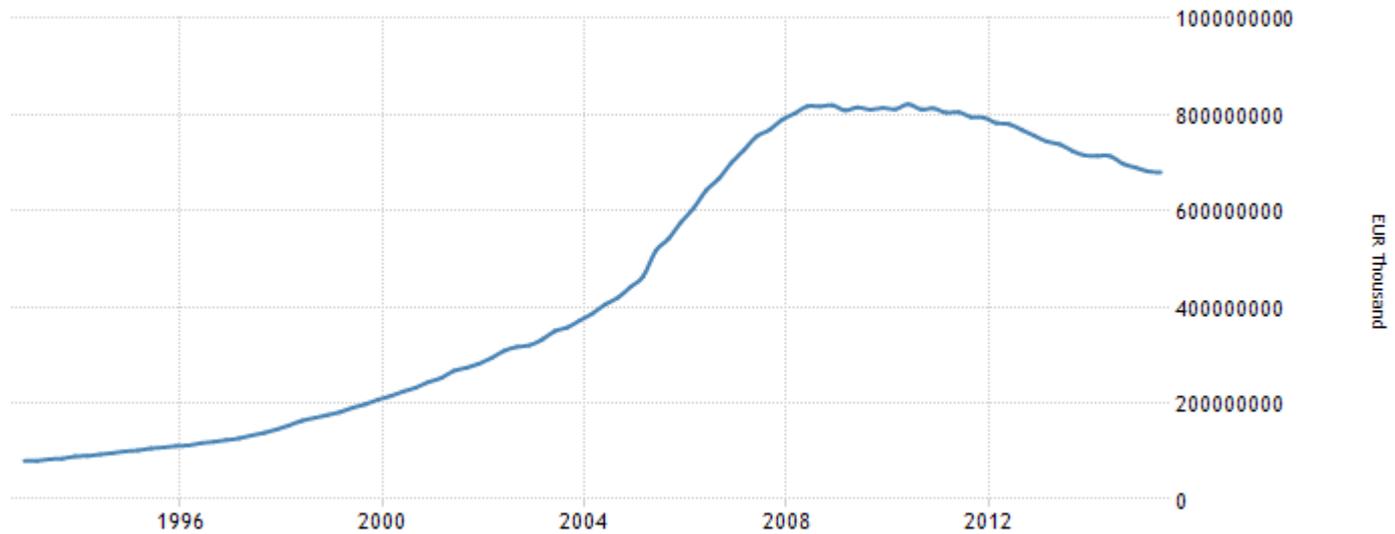
SOURCE: WWW.TRADINGECONOMICS.COM | WORLD BANK

SPAIN EMPLOYED PERSONS



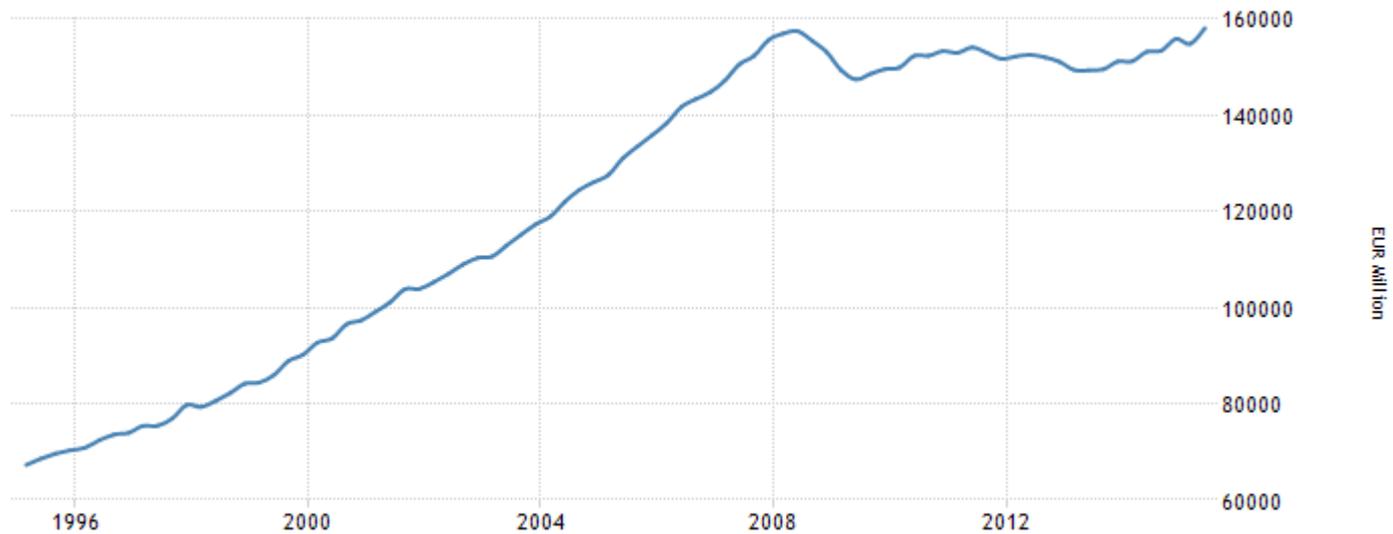
SOURCE: WWW.TRADINGECONOMICS.COM | NATIONAL STATISTICS INSTITUTE (INE)

SPAIN CONSUMER CREDIT



SOURCE: WWW.TRADINGECONOMICS.COM | BANK OF SPAIN

SPAIN CONSUMER SPENDING



SOURCE: WWW.TRADINGECONOMICS.COM | NATIONAL STATISTICS INSTITUTE (INE)

SPAIN UNEMPLOYMENT RATE

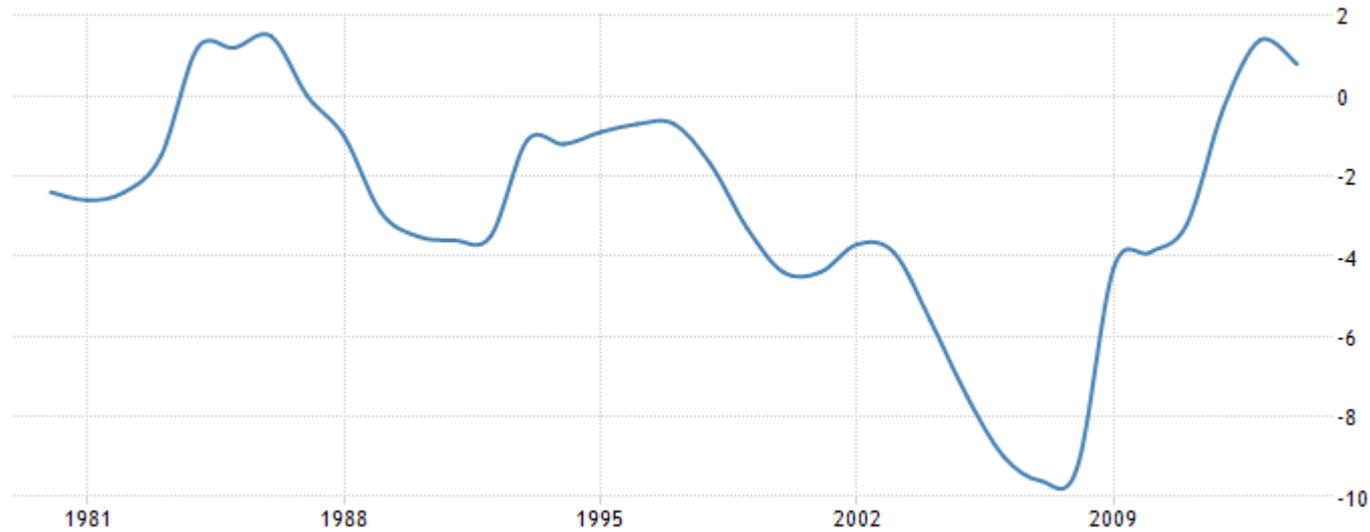


SOURCE: WWW.TRADINGECONOMICS.COM | NATIONAL STATISTICS INSTITUTE (INE)

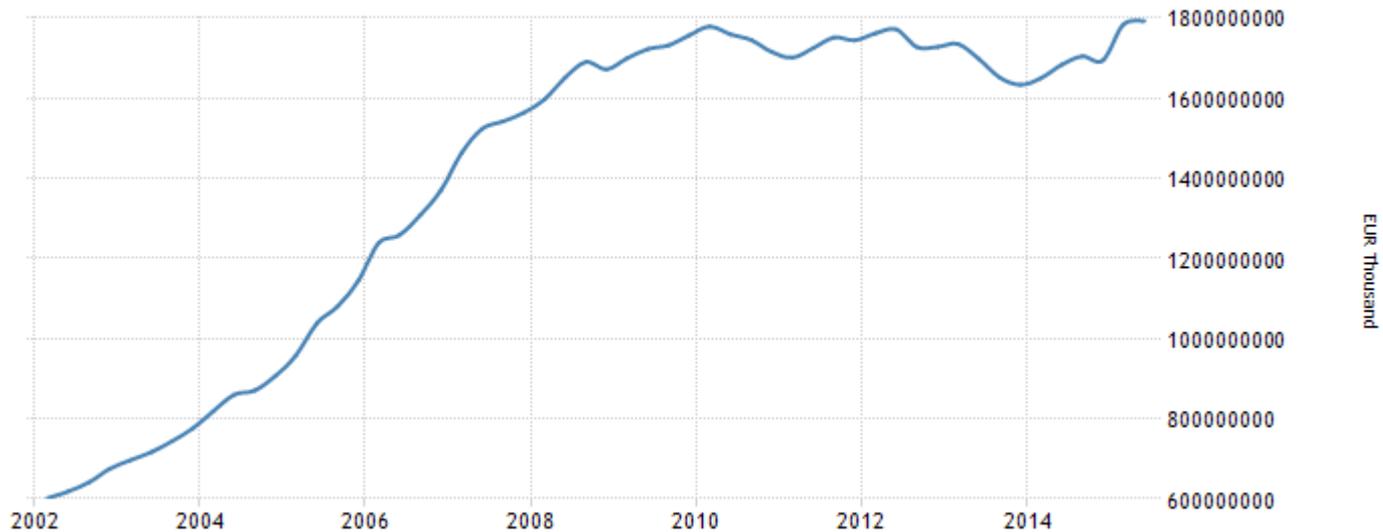
SPAIN YOUTH UNEMPLOYMENT RATE



SOURCE: WWW.TRADINGECONOMICS.COM | EUROSTAT

SPAIN CURRENT ACCOUNT TO GDP


SOURCE: WWW.TRADINGECONOMICS.COM | EUROSTAT

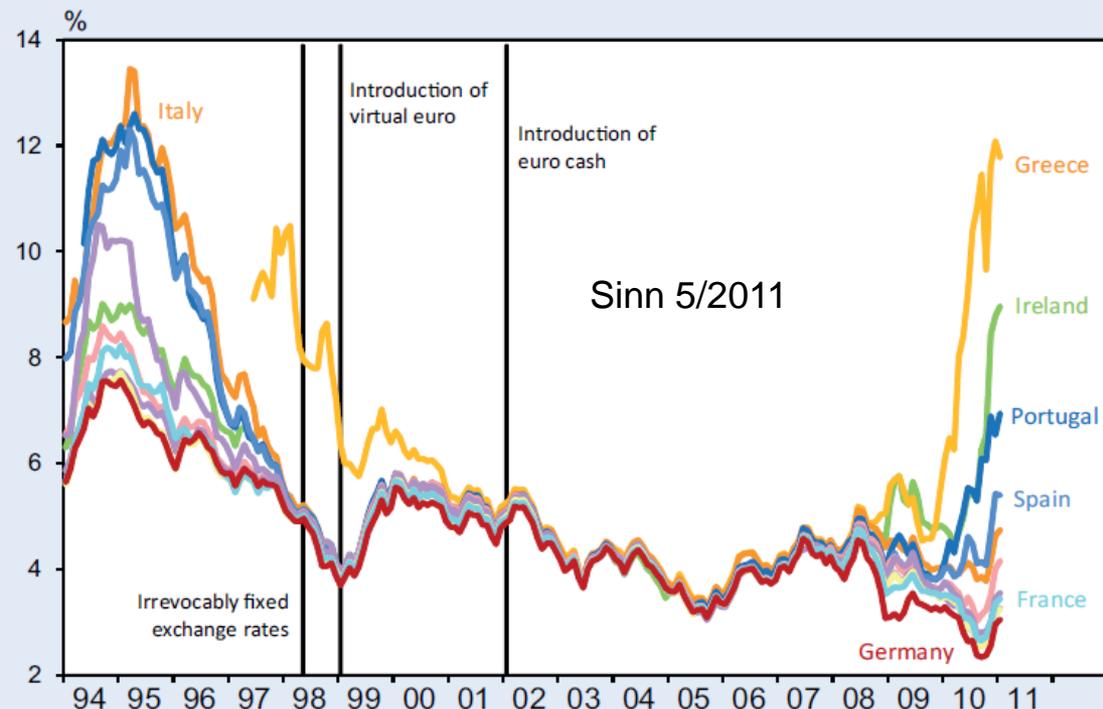
SPAIN TOTAL EXTERNAL DEBT


SOURCE: WWW.TRADINGECONOMICS.COM | BANK OF SPAIN

Angleichung der Zinssätze ohne Rücksichtnahme auf Bonität

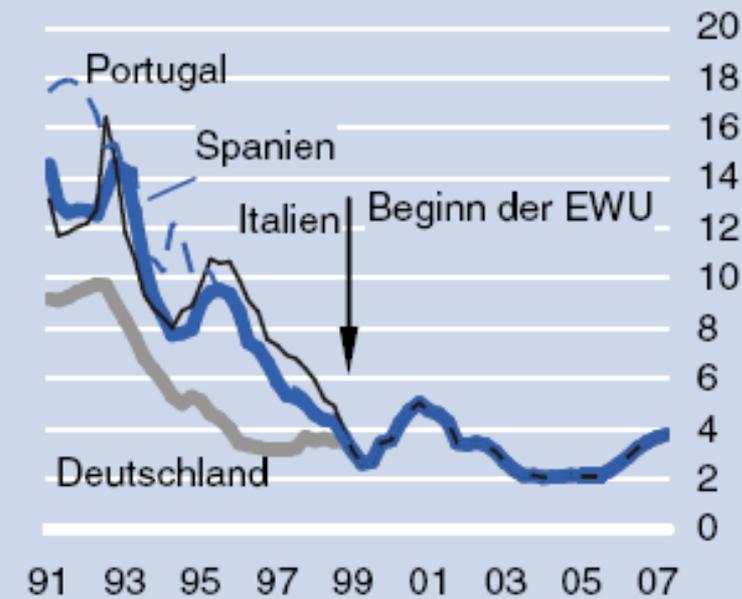
- Kapitalflut in Euro- Peripherieländer
- enorme Fehlallokationen von Kapital
- Blasenbildungen, Verwerfungen, Übertreibungen (unnötige Arbeit)

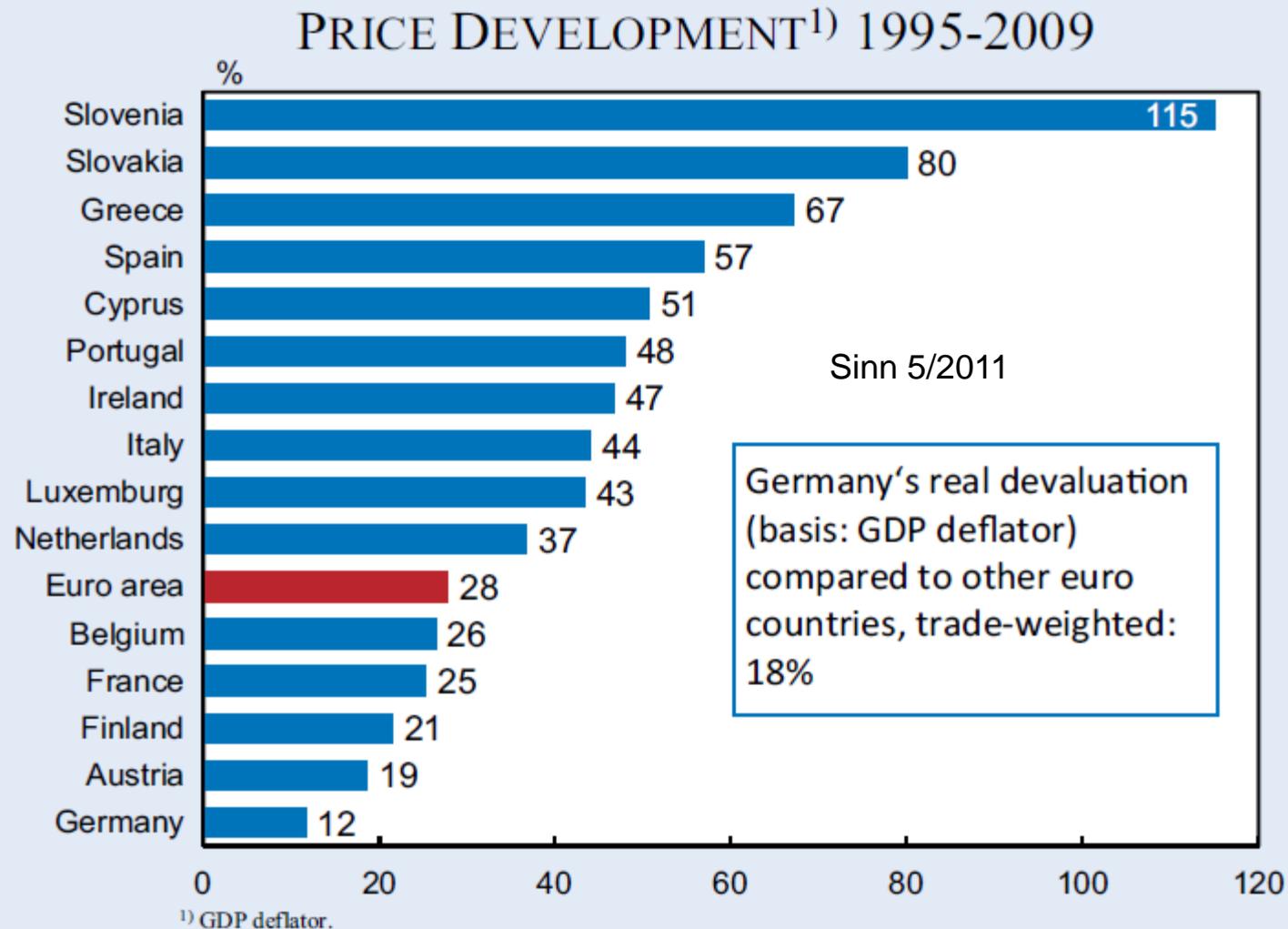
INTEREST RATES FOR 10-YEAR GOVERNMENT BONDS



Konvergenz der Zinsen

Kurzfristige Zinsen, %

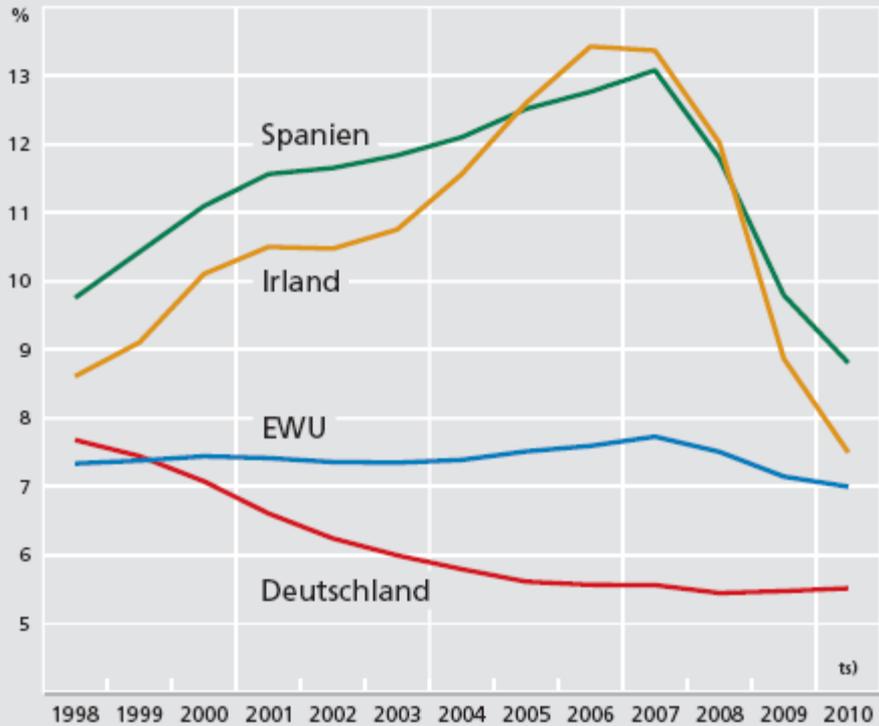




Sources: Eurostat, Database, *Economy and Finance, National accounts, GDP and main components - Price indices*, 30 November 2010; Ifo Institute calculations.

Beschäftigung in der Bauwirtschaft*)

Schaubild 8



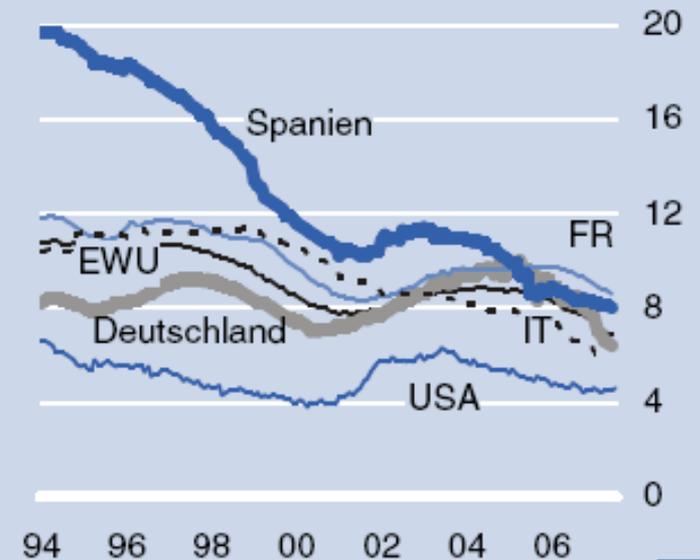
* Anteil der Beschäftigten in der Bauwirtschaft an allen Beschäftigten.

Deutsche Bundesbank

Dt. Bundesbank
März 2011

Arbeitslosigkeit sinkt

Harmonisierte Quote in %



Quellen: Eurostat, BLS

6

Bergheim 2007

Ungleichgewichte im Euroraum

Deutsche Bank Research 2009

Losing Edge

Unit labor costs in Spain have far outpaced the euro zone's, making it less competitive.



Source: European Central Bank

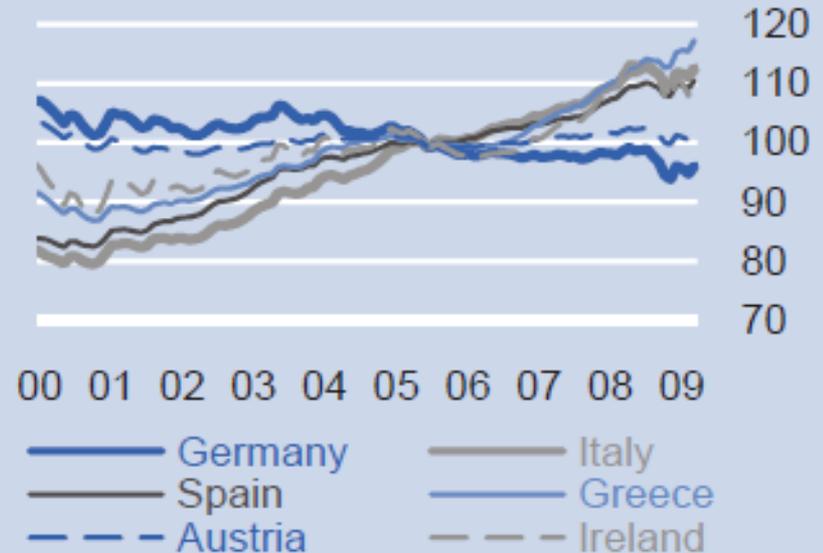


An employee quality checks apples at a fruit processing plant in Ulla, Spain, on Thursday, Sept. 10, 2009.

WSJ 14.9.09

Many economies suffered from falling international competitiveness ...

Real effective exchange rate index



Sources: IMF, IHS Global Insight, DB Research

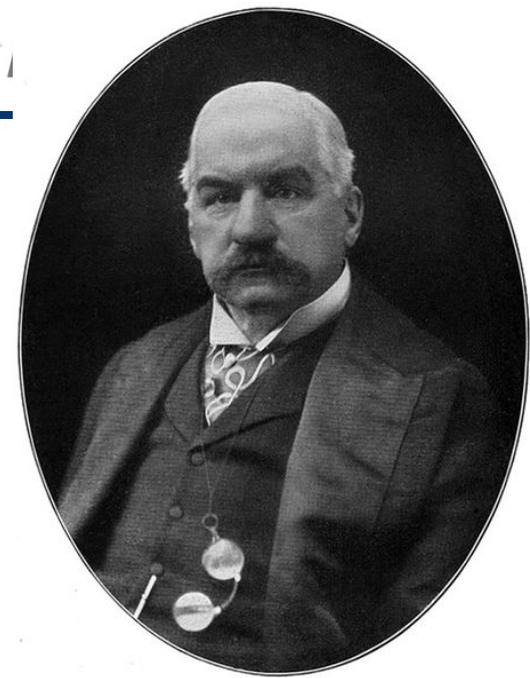
7

Geistige Hintergründe

Cui bono (Wessen Nutzen)?



- Of the 1 per cent, for the 1 per cent, by the 1 per cent (J. Stiglitz 2012) → TTIP dürfte kommen
- Leichtere Rekrutierung für Militär
- Bsp. John Pierpont Morgan (JP Morgan) 1907
- Plutokratische, antidemokratische Entw.
- Macht von Eliten und Kapitalbesitzern steigt
- Bündelung von Macht, ital.: il fascio



Macht, wirtschaftliche Abhängigkeit als
Werkzeug?

Anschläge vom 11. Sept. 2001 in New York
WTC → Patriot Act Okt. 2001 → Starke
Einschränkung der Bürgerrechte in USA
→ NSA- Praktiken ganz legal

Europa: Entscheidungen über
Staatsfinanzen zunehmend auf
supranationaler Ebene, zunehmende
Aushebelung der Demokratie

Frage nach Freiheit und Menschenwürde?



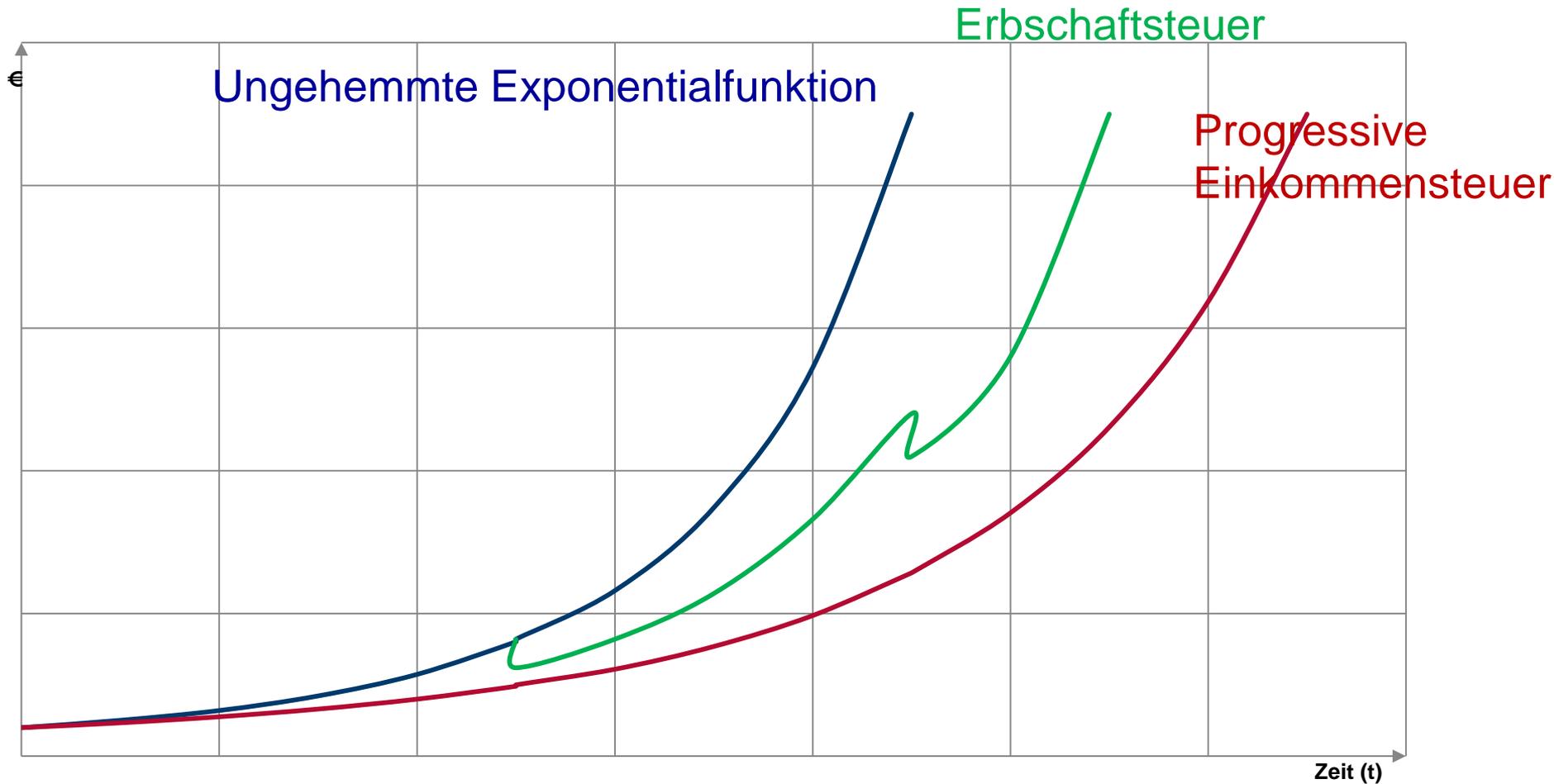
Advocatus diaboli: Wie muss man die Dinge einfädeln?

1. Plausible, aber verheerende Axiome einführen:
 - Unbegrenzttes Privateigentum an:
 - Grund und Boden (falsches Coase- Theorem 1960)
 - Geldvermögen
 - Unternehmen
 - Zinseszins ist gut, richtig und wichtig
 - Profitmaximierung → ruiniert unser Land
2. Unnötig arbeiten lassen
3. Menschliche Alternativmodelle diskreditieren: Bsp. Karikatur des Sozialismus im früheren Ostblock, christliche Wirtschaft
4. Unvermeidbaren Wohlstand benutzen → Menschen in Egoismus und Materialismus treiben

- „Nuclear option“ WSJ 14.9.09 →
- Soziale Krisen, nationale Spannungen, Streit, Chaos
- **Cui bono?** Wessen Nutzen? Wer könnte Interesse daran haben? Idee: Wie könnte man Kontinentaleuropa nachhaltig schwächen?
- → Überkapazitäten werden in Kontinentaleuropa abgebaut → Kapital in anderen Ländern wird geschont
- Unterbewusstsein: starke Nationalismen, Bewusstsein: Euro → muss schief gehen
- Verfrühte Einführung eines großen Ideals → Illusionen erzeugen → Enttäuschungen und Konflikte herbeiführen?

Wege in eine menschliche Wirtschaft

Vermögensstrukturen ändern: Grundproblem



Besteuerung von Nicht- Arbeits- Einkommen (Freibetrag €2 Mio.):

A) Vermögensteuer auf nicht selbst
genutztes Bodeneigentum: 3% p.a.

B) Vermögensteuer auf
Unternehmensanteile für Anteilseigner, die
nicht im Unternehmen mitarbeiten: 3% p.a.

C) Aufhebung des Zinseszinses durch
Freigeld, Umlaufsicherung, alterndes Geld,
Bsp. Chiemgauer

D) **Senkung der Sozialabgaben und
Lohnsteuer für Kleinverdiener**





Medien



- Eigentümerstruktur überdenken
- Werbung einschränken: Verbote und Abgaben
- Kein Einfluss der Wirtschaft auf das Geistes- bzw. Kulturleben

Trennung von

- Wirtschaft
- Staat/ Politik (Lobbyismus, Parteispenden, Postenwechsel in die Industrie etc.)
- Kulturleben (Medien, Schulen usw.)

Konkret:

- Bannmeile für Lobbyisten um den Bundestag
- Karenzfristen bei Postenwechsel
- Gutscheine für Schüler und Studenten
- Keine gewinnorientierten Medien

Unnötiger Konsum

- Joseph Beuys: „Wenn wir mit einem etwas wachen Auge durch die Straßen laufen und in die Schaufenster schauen: 90% aller Produkte brauchen wir nicht und sie sind uns sogar schädlich.“ (1985)
- Lösung der KiTa- Frage
- Soziale Verantwortung und Freiheit liegt bei jedem Einzelnen.

Wo kann ich auf Unnötiges verzichten?

Umgang mit Kapital und Zinsen

- Was macht die Bank mit meinem Geld? Wo legt sie es an?
- „Ihr Geld arbeitet für Sie“ = Unwahrheit
- Bewusstseinsprozess: Muss die Rendite auf mein Geld wirklich so hoch wie möglich sein?

**Von Geld kann man nicht leben,
man lebt immer von der Arbeit anderer Menschen**

Wie kann jeder Einzelne zum Guten wirken?

Anspruchsdenken, Rechte und Pflichten

Anspruchsdenken → Kampf um den Güterberg

→ z.B. Steuerunehrlichkeit

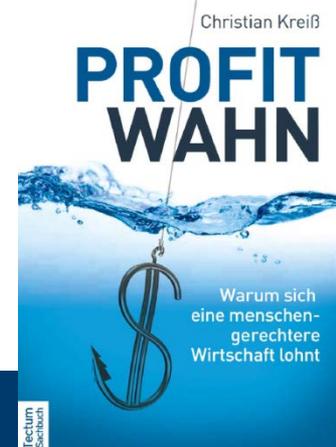
→ z.B. „Übernutzen“ von sozialen Leistungen: Hartz IV, starke Inanspruchnahme von kostenlosen Gesundheitsleistungen etc.

Sich bewusst machen:

→ Alles, was man **von der Gemeinschaft in Anspruch nimmt**,
Alles was man **beitragen könnte und nicht beiträgt**, bewirkt,
dass alle anderen mehr arbeiten müssen

Neues Denken, alternative Ansätze: Hochschule

- Eisenstein, Charles, Die Ökonomie der Verbundenheit
- Felber, Christian: Gemeinwohloökonomie
- Herrmannstorfer, Udo: Schein- Marktwirtschaft
- Kennedy, Margrit: Geld ohne Inflation und Zinsen
- Scheurmann: Der Papalagi - Die Reden des Südseehäuptlings Tuiavii
- Steiner, Rudolf:
 - Kernpunkte der sozialen Frage
 - Nationalökonomischer Kurs
- Welzer, Harald: Selbst denken



Lösung der sozialen Frage

Albert Schweitzer: „Der Auftrag, der uns heute gesetzt ist, lautet: Uns selbst, unsere Umwelt, und die Strukturen dieser Welt zu heilen und zu heiligen.“

Lösung der sozialen Frage liegt in der „Anerkennung der göttlich-geistigen Natur des Menschen, in der Anerkennung dessen, dass dasjenige, was vom Menschen hier als physischer Leib auf der Erde herumgeht, nur der äußere Ausdruck ist für etwas, was in jeden Menschen aus der Ewigkeit herein leuchtet.“ (1919)



**Vielen Dank für Eure
Aufmerksamkeit!**